

Schulzentrum Marienhöhe eröffnet im kommenden Schuljahr 5-Tage-Internat

In einem 5-Tage-Internat leben und lernen Jugendliche von Montag bis Freitag im Internat und verbringen das Wochenende zu Hause. Dieses Modell soll den Alltag von Familien mit Eltern entlasten, die unter der Woche beruflich stark eingebunden sind. Daneben gibt es weiterhin das Vollzeit-Internat, in dem die Jugendlichen an sieben Tagen die Woche leben können. Für das 5-Tage-Internat sind die Internatsgebühren jedoch um 17,8 Prozent niedriger, so die Angaben auf der Internetseite internat.marienhoehe.de. Dort gibt es auch Informationen zum Internatsleben und zum Infotag am 7. Mai.

Lernbüro

Das Schulzentrum Marienhöhe unterhält ein Lernbüro – eine fachlich betreute Lernzeit. Die Schülerinnen und Schüler können dort ihre Hausaufgaben erledigen, auf Klausuren vorbereiten und Lerninhalte vertiefen. So bleibe an den Wochenenden mehr Zeit für Familienaktivitäten. Für die Jugendlichen, die in Vollzeit im Internat wohnen, gibt es am Wochenende Aktivitäten und Ausflüge, informiert das Schulzentrum.

Schulzentrum Marienhöhe

Das 1925 als „Seminar Marienhöhe“ gegründete heutige Schulzentrum Marienhöhe hat seit 1950 ein staatlich anerkanntes Gymnasium. 1994 folgte die Realschule und 2010 die Grundschule. Das als gemeinnützige GmbH geführte Schulzentrum Marienhöhe ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, besitzt ein hauseigenes Internat und ist als „Gesundheitsfördernde Schule“ und Schule

für den Klimaschutz zertifiziert. Weitere Informationen unter:
www.marienhoehe.de